

WITTENBERG Schachhort der Kollwitz-Grundschule gewinnt mit Lied diverse Preise. **SEITE 15**



Windenergie
Anzahl neuer und abgebl.

UTEN MORGEN

ONAS OHRMANN
rinnert sich an seine Schulzeit.

hrzehnte n Einsatz

ide, Tafeldienst und der 3 geliebte Polylyx-Overheadprojektor. Auch wenn ich erst 20 re alt bin, hat das meine ulzeit geprägt. Der absolute ssiker war Kreide holen. Ein al, das jeden Schüler früher r später zur Parallelklasse chickt hat. Warum der Leh- keine eigene Kreide hatte? rscheinlich aus pädagogi- Gründen. Auch ich war mgst und immer wieder recall. Wenn sich also Fehler meinen Texten einschlei- n, war ich, als das Thema be- delt wurde, wahrscheinlich ide holen.

Dann gab es da noch meinen z persönlichen Fluch: Kaum e ich eine Schule verlassen, der technische Fortschritt Während ich noch wie ein lenmensch mitschreiben fe, bis die Tinte leer war, tip- heute einige Schüler bereits Tablets. Aber hey, was wäre ulzeit ohne den Polylyx ge- gen? Klar, die Dinger sind te so ausgestorben wie Faxite – aber wir wissen noch, i es bedeutet, wenn die hbirne mitten in der Mathe- sit durchbrennt. Wellunter- gsstimmung im Klassenzim- r, aber wenigstens eine halbe de Zeit gewonnen, wäh- nd der Lehrer hektisch nach m Ersatzgerät suchte. Das allerdings während meiner amten Schulzeit nur einmal geköhnten. Heute gewin- die Schüler wohl eher Zeit, l das Internet zu langsam ist r die Technik streikt.

h beschädigt rei Autos

TENBERG/MZ. Auf der Bel- er Chaussee in Wittenberg am Donnerstag ein Fordfahr- ein Reh erfasst. Dieses euderte auf die Gegenfahr- n gegen einen Audi.

Kontakt zur MZ

- 3 mz.de/wittenberg
- 3 [mz-wittenberg](https://www.mz-wittenberg.de)
- 3 [mz-wittenberg](https://www.mz-wittenberg.de)
- 3 **Am Alten Bahnhof 9, 06586 Wittenberg**
- 3 redaktion.wittenberg@mz.de
- 3 **Redaktion 03491/45 88 10-30**

Sieine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 0345/565 22 33
Mail: leserservice@mz.de

edien-Punkt Wittenberg
bo, Anzeigen, Briefe, Tickets
iteldeutsche Zeitung und
per Sonntag, Jüdenstraße 28,
3886 Wittenberg
o-Fr: 9-12.30 und 13-17 Uhr

Z-ServicePunkt Coswig
bo, Anzeigen, Briefe

sch & Kunst Müller
ederkirchstraße 29,
3869 Coswig,
o-Fr: 9-18, Sa: 9-12 Uhr
Tel.: 034903/6 43 95

Z-ServicePunkt Gräfenhain
lein Abo, Anzeigen, Briefe

urist-Information
ugust-Bebel-Str. 24,
3899 Gräfenhainchen



Die Jungen und Mädchen der Käthe-Kollwitz-Grundschule üben für ihr Schachlied auch eine Tanzchoreografie ein.

FOTOS: KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE

Schachlied räumt ab

Kinder und Erwachsene aus Wittenberg werden vom Erfolg komplett überrascht. Kinderlied, an dem der Schachhort der Käthe-Kollwitz-Grundschule 2024 mitarbeitet, räumt diverse Preise ab.

VON ANDREAS HÜBNER

WITTENBERG/MZ. Dieser Erfolg kommt für die Wittenberger Beteiligten komplett überraschend. Tatsächlich wissen weder die Erwachsenen noch die Kinder, dass ihr gemeinsames Werk überhaupt nominiert ist. Das Schachlied, welches im vergangenen Jahr in Kooperation mit den Jungen und Mädchen des Schulhorts der Käthe-Kollwitz-Grundschule entstanden ist, gewinnt beim „Deutschen Rock und Pop Preis“ vordere Plätze in gleich drei Kategorien.

Eine lange Tradition

Das sogenannte „Spiel der Könige“ habe in der Käthe-Kollwitz-Schule eine lange Tradition, berichtet Hortleiterin Birgit Brömel. „Das war ja früher mal eine Schachschule“, erklärt sie. Es ist seinerzeit die erste Schule in der DDR, die Schach sogar als Unterrichtsfach anbietet.

Bereits vor neun Jahren habe sie sich gemeinsam mit ihrem Team entschieden, diese Tradition im Hort, der von der Arbeiterwohlfahrt getragen wird, wieder aufleben zu lassen. Seit 2022 trägt die Bildungseinrichtung sogar offiziell das Siegel „Schachhort“, das von der Schachstiftung GK (Grundschulen und Kitas) vergeben wird. „Dafür müssen bestimmte Bedingungen erfüllt werden“, berichtet Brömel. Grundsätzlich werde natürlich eine gewisse Ausrüstung und ausreichende Ausstattung mit Schachutensilien benötigt.

Das sei in der Grundschule ohnehin gegeben. Brömel spricht beispielsweise von einem Riesenschach auf dem Schulhof und von



Im Hort der Käthe-Kollwitz-Schule spielt Schach eine große Rolle.

großen Demonstrationsbrettern, die in einigen Räumen vorhanden sind. Eigentlich spiele Schach in jedem einzelnen Raum der Einrichtung in irgendeiner Art und Weise eine Rolle, berichtet die Hortleiterin.

Zu Schachtrainer qualifiziert

Noch viel wichtiger als die materiellen Gegebenheiten sei für die Zertifizierung aber die Fachkompetenz der Erzieherinnen und Erzieher. „Alle Horterzieherinnen haben sogar eine Weiterbildung zum Schachtrainer absolviert“, berichtet Brömel.

Ein großes Pfund für die Nachwuchs-Schachspieler ist es in jedem Falle, dass das Kollegium mit Sabine Gattig eine echte Expertin in ihren Reihen habe. Gattig wird 1966 DDR-Meisterin in der AK8 und holt 1975 den Vize-Titel bei den Studentenmeisterschaften. „Bei uns ist Schach mittlerweile allgegenwärtig“, sagt Brömel. Der größte Teil der derzeit 178 Jungen

und Mädchen, die den Schulhort besuchen, könne bereits Schach spielen. Das liege auch daran, dass viele der jetzigen Eltern seinerzeit die Schachschule besucht hätten und ihren Kindern auch privat die Grundregeln beibringen würden.

„In den Arbeitsgemeinschaften spielen 40 Kinder sogar aktiv Schach“, freut sich Brömel. Sie würden von Grund auf an den Denksport herangeführt werden. Regelmäßig werden Schachturniere mit anderen Schulen oder beispielsweise der TSG Wittenberg, deren Schachtradition ihre Ursprünge in der Käthe-Kollwitz-Grundschule habe, organisiert.

Zu Beginn des vergangenen Jahres sind die Kinder des Horts Teil eines ganz besonderen Projektes. „Auf Anfrage des Präsidenten der Schachstiftung GK, Gerhard Köhler, kam der Schachhort mit der Musikproduzentin und Texterin Monika Schmatz zusammen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Wittenberger AWO-Kreisver-

bandes. Das Ziel sei gewesen, ein Schachlied entstehen zu lassen. Gemeinsam sei der Text zum von Jörg Lamster komponierten Lied entwickelt worden. Die Kinder seien dabei am Schaffensprozess direkt beteiligt gewesen. „Monika Schmatz fand es toll, dass unsere Kinder sehr offen waren, am Song aktiv mitzuarbeiten“, berichtet Brömel. „Selbst der Titel kommt von unseren Kindern“, betont sie.

Der Song heißt „Schach, ich spiele gerne Schach“. Gemeinsam mit Josephine Pisch arbeiten die Hortkinder sogar noch eine Choreographie aus. Der Regionalsender RBW nimmt den entstandenen Tanz auf und strahlt ihn 2024 insgesamt 40 Mal aus. Außerdem kann das Musikvideo auch auf YouTube gefunden werden.

Großer Erfolg überrascht

Da den Beteiligten aus Wittenberg gar nicht klar ist, dass man sich mit dem Song am Wettbewerb beteiligt, kommt die Nachricht der Produzentin, dass dieses Lied beim 42. Deutschen Rock und Pop Preis regelrecht abgehakt habe, äußerst überraschend.

Neben dem 1. Platz in der Kategorie Bester Deutscher Text, erringt das Lied in den Kategorien Bestes Deutsches Kinderlied und Bester Song des Jahres 2024 jeweils den zweiten Platz. Die Kinder und Mitarbeiterinnen seien sehr stolz. Brömel: „Es ist ein richtiger Ohrwurm. Das Lied begleitet einen Tag und Nacht.“

Lied und Video sind auf YouTube unter folgendem Link zu finden <https://www.youtube.com/watch?v=OCERS9TzReA>

Bestattung
Friedhof
M. Punge
Karlststraße
(03 40) 2 4
Dessauer Stra
(03 49 01) 5
Förstergasse
(03 49 05) 3

Kandidat für Wahl 70 best

Beanstand
es nicht.

VON JULIUS J.

KÖTHEN/MZ. ausschuss hat am Freitag in fangenen Wa den Wahlkreis sau-Wittenber Das teilte de am Morgen m stimme der V sich somit Di



Sepp Müller Scheurell (All rich (Die Link (FDP), Steffi nis90/Die Grü Mattheis (Frei

Der Land hat parallel zu schuss getagt. l der Landeswal die Landeslis nannten Kre zugelassen. A theoretisch no lauf des 27. Ja den gegen die ten und Direkt lich, erklärte tzung.

Listen aller s von Sachsen- nen Parteien. Zweitstimme? Außerdem tre Wähler, Die i MLPD, Das B land und das Wagenknecht (

Stadtge themat Garten

WITTENBERG/MZ. Stadtgespräch „Auf dem Weg tenschau 202 wir?“, lädt d Stadtverwaltu um 17 Uhr ins Markt 26. Nach einer Laga-Geschäfts Stiller über der informieren, da den Plänen zu lautern und in Fragen aus den ten, die ab ca. 1

Betrüger bei Anzeigenkunden unterwegs

Mit einem Trick sollen Gewerbetreibende zu Aufträgen verleitet werden.

WITTENBERG/MZ. Im Zusammenhang mit einer Broschüre, die neu in der Stadt gemeldeten Bürgern mitgegeben wird, warn die Lutherstadt Wittenberg vor Betrüge reien.

geben, obwohl die Broschüre schon im Dezember des Vorjahres ausgeliefert wurde, wie die Stadt mitteilte. Statt mit ihrer Unterschrift die Druckfreigabe zu erteilen, erteilen die Kunden einen Anzeigenauftrag bei einem „unserjösen Verlag“, wie es hieß.

Die Stadt sprach in diesem Zusammenhang von „Trittbrettfahrern“. Verschiedene Menschen seien mit einem vermeintlichen Korrekturabzug unterwegs, wobei es sich um Kopien der in der Bro-



sem Zusammenhang darauf hin, dass „derartige Verlage“ nicht in ihrem Auftrag und Namen tätig sind. Ebenfalls informiert sie darüber, dass sie Anzeigen oder Daten ihrer Kunden nicht an Dritte weitergibt. Eine Neuauflage der Informationsbroschüre ist laut Stadt zum jetzigen Zeitpunkt nicht geplant. Stattdessen akquiriert die BVB-Verlagsgesellschaft aktuell Anzeigenkunden für einen Ausbildungsatlas. Gewerbetreibende können